

Epoxy Imprägnierung Repol EP 1

- > frost- tausalzbeständig
- > chemikalienbeständig
- > verfestigend
- > verdunstungsschützend



Produkteigenschaften

Lösungsmittelhaltiges, zweikomponentiges Epoxidharz-System für Imprägnierung, Versiegelung, Verdunstungsschutz und als Haftanstrich

Anwendung

Im Innen- und Aussenbereich. Zur Imprägnierung von Beton, Mauerwerk, Verputz (auch Gips), Holz und anderen saugenden Werkstoffen, trocken oder feucht, zum Verfestigen absandender Estriche, zur Herstellung von Haft-Voranstrichen unter Kunstharzbeschichtungen und -mörteln, zur Versiegelung mineralisch gebundener Oberflächen. Zum Imprägnieren und als Verdunstungsschutz auf frisch geflügelten monolithischen Platten in der Hydratationsphase sowie zur verbesserung des mechanischen Abriebs ohne dabei Einfluss auf die Endfestigkeit des Betons zu nehmen. Zum Schutz gegen Treibstoffe und Öle, zum Staubfreimachen und zur Verbesserung der Verschleißfestigkeit. Für Fabrikationsräume, Werkstätten, Lagerräume, Garagen.

Produktdaten

Lieferform:

10 l Einheit
5 l Komp. A
5 l Komp. B

Lagerung:

Trocken, im gut verschlossenen Originalgebinde von +8°C bis +30°C, ca. 12 Monate lagerfähig.

Technische Angaben

Verbrauch: 0.15 - 0.30 l/m² bei einem Auftrag
Abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes

Viskosität:

Komp A. ca. 70 mPa*s
Komp B. ca. 10 mPa*s
Topfzeit: ca. 12 Std. bei 20°C

Dichte:

Komp A. ca. 0,96 g/cm³
Komp B. ca. 0,87 g/cm³

It. ÖNORM EN 1504-2

Festkörpergehalt: 25 %
Kapillare unter 0,1 kg/m³ x h^{0,5}
Wasseraufnahme:
Eindringtiefe: max. 5 mm

geprüft nach

ÖNORM EN 1504-2: Imprägnierung

Verarbeitung

Verarbeitung:

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Pinsel, Bürste, Roller

Untergrund:

Der Untergrund muß frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein.

Nicht geeignet auf permanent aufsteigender oder nachdrückender Feuchtigkeit

Vorbereitung:

Zementgebundene Untergründe dürfen eine maximale Restfeuchte von 4% aufweisen. Die Mindestdruckfestigkeit muß 25 N/mm² (entspricht einer Betongüte von C 25/30) betragen. Bei der Imprägnierung von hydraulisch gebundenen Untergründen ist auf die

Bautechnik

Dampfdiffusionsoffenheit des Materials zu achten.
Vorübergehende Feuchtigkeit (keine stehenden Pfützen) stellt kein Hindernis dar, sofern ein Austrocknen nach unten oder der Seite gewährleistet ist. Lose Teile sind grundsätzlich zu entfernen. Schichten geringerer Festigkeit (Zementschlämme, stark sandende Oberflächen) müssen jedoch mechanisch (Stocken, Schleifen, Strahlen oder Fräsen) abgetragen werden, wenn anschließend Imprägnierungen ausgeführt werden.

Anmischen:

Die benötigten Mengen sind im stets gleichbleibenden Volumsverhältnis Komp. A : Komp. B = 1 : 1 anzumischen. Dazu wird die Komponente B restlos der Komponente A beigegeben und mittels elektrischem Rührwerk bis zur völligen Gleichmäßigkeit des Ansatzes ca. 2 bis 3 Minuten gemischt. Dabei ist zu beachten daß auch das Material am unteren Gebinderand und an der Wand erfaßt wird. Zur Sicherstellung einer einheitlichen Durchhärtung und zur Vermeidung einzelner klebriger Stellen ist es notwendig, den bereits gut gemischten Ansatz in ein sauberes Gefäß umzufüllen und neuerlich gut durchzumischen. Größere vermischte Restmengen können sich nach Überschreitung der Topfzeit erhitzen und zu starker Geruchsentwicklung führen.

Verarbeitung:

Das gründlich gemischte Repol EP 1 wird auf den Boden gegossen und mit Pinsel, Bürste, Gummischieber oder Roller verteilt. Bei Einsatz als Voranstrich unter Kunstharzbeschichtungen darf eine Trocknungszeit von 24 Stunden nicht überschritten werden bzw. kann frühestens nach 2 - 3 Stunden weitergearbeitet werden.
Verarbeitungstemperatur: +5°C bis +30°C

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.